



<p>Betrifft:</p> <p>Änderungen zum Modelljahr 1972</p>	<p>Typ/Modell: Typ 1</p> <p>siehe Text</p>
--	--

siehe
Reparatur-
Leitfaden

Im Zusammenhang mit den zum Modellwechsel vorgenommenen Änderungen an Karosserie und Innenausstattung, die nachfolgend beschrieben sind, entfallen nach Aufbrauch vorhandener Lagerbestände einige Ersatzteile bisheriger Ausführung.

Die dafür neu lieferbaren Teile lassen sich mit geringfügigen nachträglichen Änderungen auch für Fahrzeuge bisheriger Fertigung verwenden.

Bitte beachten Sie auch die vom Ersatzteiledienst herausgegebenen Nachträge zu den Ersatzteile-Katalogen.

1 - Vergrößertes Rückblickfenster 11 alle

Alle Limousinen-Modelle erhalten ein um 40 mm nach oben vergrößertes Rückblickfenster. Diese Vergrößerung (ca. 11 %) ergibt eine noch bessere Sicht nach hinten.

Die damit zusammenhängenden Instandsetzungsarbeiten am Rückblickfenster bleiben von der Änderung unberührt.

Hinweis:

Nach Aufbrauch vorhandener Lagerbestände entfallen das Dach und die Dachholme in der bisherigen Ausführung.

Bei Verwendung neuer Dächer - Teil.-Nr. 113/117 817 021 AD - für Fahrzeuge bisheriger Ausführung sind folgende Teile mitzuverwenden:

<u>Benennung</u>	<u>Ersatzteile-Nummer</u>
1 - Rückblickfensterscheibe	111 845 501 M
- " "	111 845 501 P - heizbar 6 V
- " "	111 845 501 N - heizbar 12 V
2 - Dichtung für Rückblickfensterscheibe	113 845 521 K
3 - Zierrahmen für Rückblickfensterscheibe	113 853 355 H
4 - Blende für Entlüftung (6x)	311 819 465

siehe
Reparatur-
Leitfaden

Modell
siehe Text

2 - Deckel hinten

Für alle Fahrzeuge der Modelle 11 und 15 werden die Deckel in ihrer Form und in der Anbringung der Luftschlitze verändert.

Neue Teil-Nummern:

Deckel ohne Schlitze:	111 827 025 AC	für Fahrzeuge mit 1,2 l-Motor
Deckel mit Schlitze:	113 827 025 AC	für Fahrzeuge mit 1,3 oder 1,6 l-Motor

Hinweis:

Für Fahrzeuge mit 1,3 l und 1,6 l Motor werden die Deckel bisheriger Anführung weiterhin geliefert. Bei Fahrzeugen mit 1,3 l-Motor muß das Wasserablaufblech weiterhin eingebaut werden!

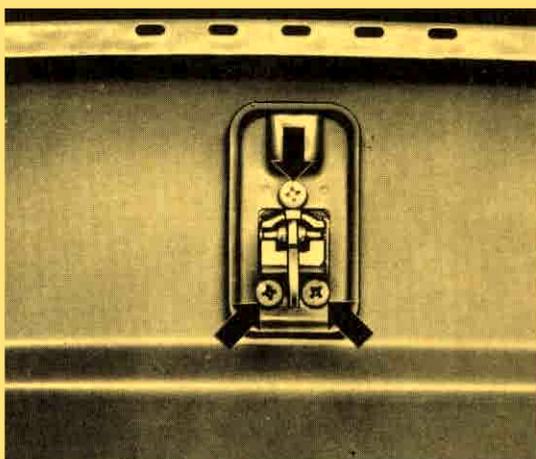
Dagegen ist bei Fahrzeugen mit 1,2 l-Motor nur noch der neue Deckel lieferbar. Er läßt sich in Fahrzeuge bisheriger Anführung unter Verwendung des neuen Deckelschlösses einbauen.

A - Formänderung

11 alle/15 alle

Die Deckelwulst am unteren Rand ist schmaler ausgeführt worden. Dadurch ergibt sich eine Vergrößerung der Kennzeichenfläche und somit Anpassung an die Europa-Norm.

Die Formänderung wirkt sich auch auf das Deckelschloß und seine Befestigung aus.



bisherige Ausführung
3 Befestigungsschrauben

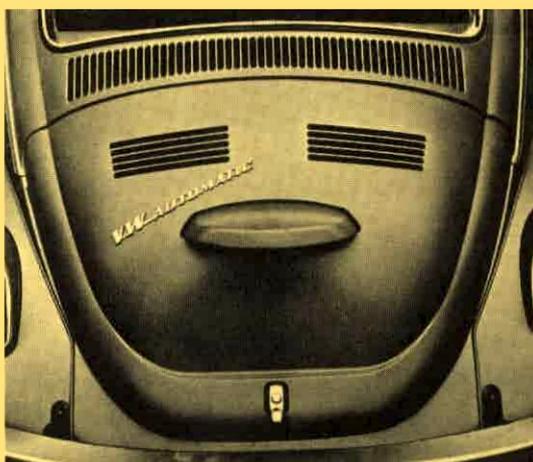


neue Ausführung
1 Befestigungsschraube

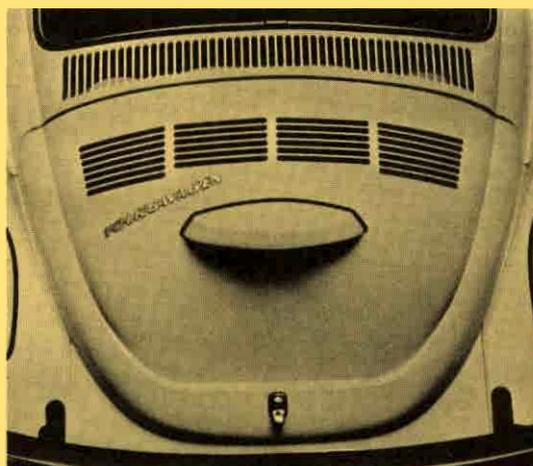
B - Kühlluftschlitze

Modell 11 (außer
1200 mit 1,2 l-Motor)

Die Kühlluftschlitze werden von 2 auf 4 Schlitzpakete erhöht (ähnlich wie beim bisherigen Cabriolet-Deckel). Dadurch wird der Motor besser gekühlt.



bisherige Ausführung



neue Ausführung

C - WasserablaufblechModell 11 (mit
1,3 l-Motor)

Bei sämtliche Fahrzeugen mit 1,3 l-Motor entfällt das Wasserablaufblech.

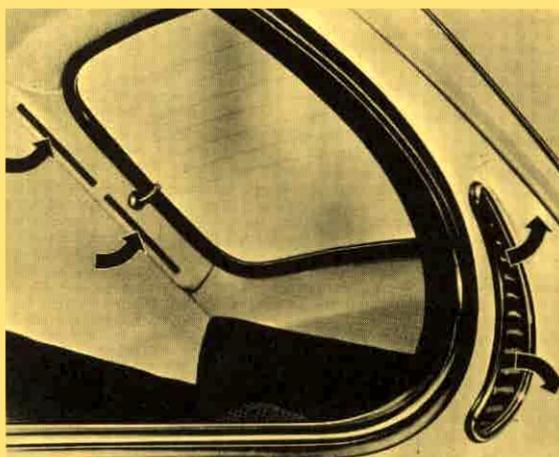
Besondere Schutzmaßnahmen an den elektrischen Einrichtungen im Motorraum erübrigen (wie bereits von Fahrzeugen mit 1,6 l-Motor bekannt) den Einbau des Wasserablaufbleches.

Beachte: Im Reparaturfall muß an 1,3 l-Fahrzeugen der Fertigung vor August 1971 bei Verwendung des neuen Deckels der Motor wassergeschützt werden.

3 - Zwangsentlüftung

11 (außer VW 1200)

Die Zwangsentlüftungsschlitze - innen, neben der Rückblickscheibe - wurden geändert und mit drehbar gelagerten "Rückschlagklappen" versehen (siehe Punkt 1).



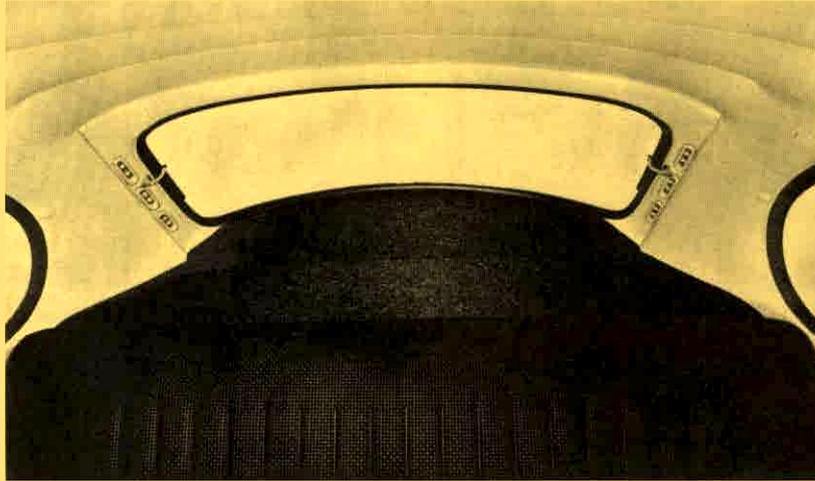
bisherige Ausführung



neue Ausführung

4 - Abdeckung für hinteren Gepäckraum

11 und 15 alle
(außer VW 1200)



Sie verhindert unerwünschten Einblick in den Gepäckraum und kommt außerdem der Geräuschdämpfung zugute.

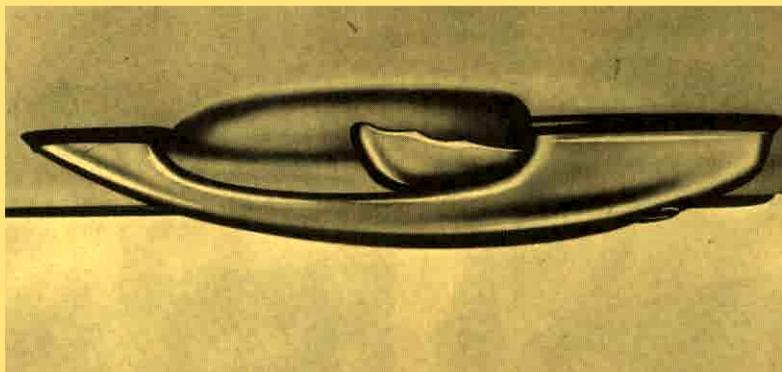
Hinweis:

Die Belastbarkeit der Abdeckung (Hartfaserplatte mit Vlies-Teppich) ist begrenzt. Sie kann daher nicht als Ablage für schwere Gegenstände verwendet werden!

5 - Türen / Türeteinbauteile

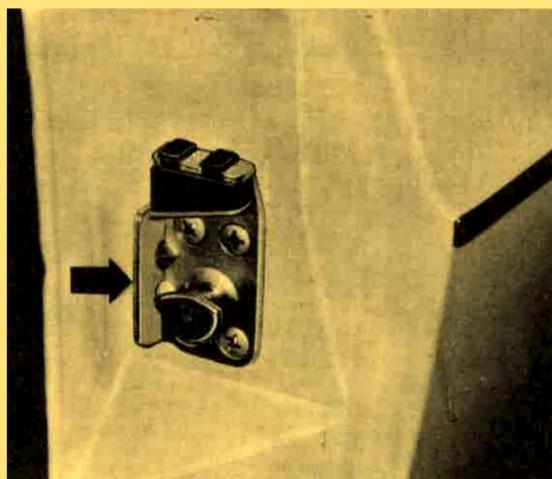
Modell 11 und 15

Zur Komfortverbesserung erhalten die Türäußengriffe verlängerte, mit zwei Fingermulden versehene, Zugtasten. Aufgrund dieser Änderung werden in die Türäußenbleche vergrößerte - tiefere - Griffmulden eingepreßt.



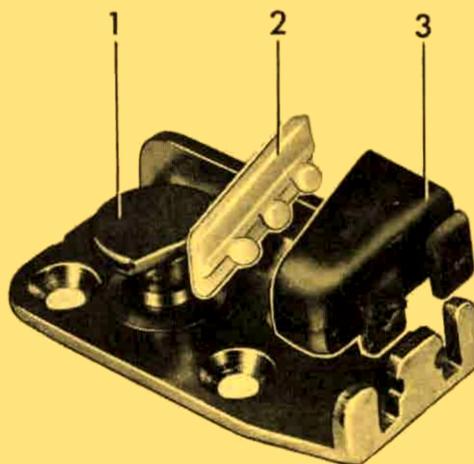
siehe
Reparatur-
Leitfaden

Im Hinblick auf künftige Sicherheitsmaßnahmen wurden zur weiteren Erhöhung der Aufreißfestigkeit in Längs- und Querrichtung einige Teile der Türschlösser - z.B. Sperrrad, Sperrklinke usw. - verstärkt und die Schließplatten (an den Schloßsäulen) mit einem abgewinkelten Steg versehen. (Siehe Pfeil)



Die Schließkeile, bestehend aus Gummikeil und Gleitstück, sind mit den Schließplatten nicht mehr verschraubt, sondern in Durchbrüche der Schließplatten eingeknöpft.

- 1 - Schließplatte
- 2 - Gleitstück
- 3 - Gummikeil



Bei vertikalem Spiel zwischen Schließplatte und Türschloß kann im Reparaturfall das Spiel nicht mehr durch Unterlegen eines Blechstreifens ausgeglichen werden! Im Reparaturfall muß also immer der komplette Gummikeil ausgetauscht werden.

Nach Aufbrauch vorhandener Ersatzteile stehen Rohbautüren und die vorstehend genannten Türereinbauteile nur noch in neuer Ausführung zur Verfügung. Sie können ohne Änderungen in Fahrzeuge der Fertigung vor August 1971 eingebaut werden.

siehe
Reparatur-
Leitfaden

6 - Befestigung und Aufbau an Rahmen Modell 11 und 15

Zur Geräuschkämpfung wurde die Befestigung der Stütze am Seitenteil zum Lagerkörper geändert. Anstelle der Hartgummiplatte werden zur Befestigung jetzt folgende Befestigungselemente verwendet:

Unterlage für Aufbaubefestigung	111 799 119	(4 x)
Abstandhülse für Aufbaubefestigung	111 799 127	(2 x)
Unterlegscheibe	311 899 165	(2 x)

In diesem Zusammenhang ändern sich auch die hinteren Seitenteile und der Rahmen.

Diese Teile - auch komplette Karosserien - werden nach Aufbrauch vorhandener Lagerbestände nur noch in der neuen Ausführung geliefert.

Umbauhinweise:

Neue Seitenteile in Fahrzeuge mit Rahmen bisheriger Ausführung oder

neuer Rahmen unter Karosserie mit Seitenteilen bisheriger Ausführung.

Alle Befestigungselemente der bisherigen Serie verwenden.

Ausnahme: Unterlage für Aufbaubefestigung - neu -.

Die Unterlage wird - wie bisher - zwischen Stütze Seitenteil und Lagerkörper gelegt.